

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

König, 19. Jan. Die „Königliche Ztg.“ meldet aus Konstantinopel von gestern: Permainly (einige Stunden von Adrianopel an der Bahn nach Philippopol) ist von den Russen besetzt, die Kosaken streifen bis Adrianopel. Salimans's Truppen bleibt nur noch der Auszug nach Süden, auf dem sie aber der schlechten Straßen wegen zu spät zum Schutze Adrianopels kommen dürften. Adrianopel ist so gut wie unverteidigt, da die Festungswerke die Soldaten verlassen. Nachrichten der Wiener „Presse“ bestätigen diese Meldungen.

Petersburg, 18. Januar. Officielles Telegramm aus Schipka von heute: Am 16. ist ein Detachement der Garde-Cavallerie des Generals Karzoff unter dem General Toboleff in Philippopol eingezogen. Die Türken hatten die Hüften der Bulgaren in Brand gesteckt, das Feuer wurde von den Russen gelöscht. Detalirte Meldungen fehlen.

Konstantinopel, 18. Jan. Nach einer hier eingeangenen Meldung sind die türkischen Unterhändler heute von Adrianopel nach Tirnowa-Gemeli (Wohnstadt zwischen Adrianopel und Philippopol), wo sich augenblicklich auch Großfürst Nicolaus befinden solle, abgereist und würden die Verhandlungen morgen beginnen.

Deutsches Reich.

Die Kaiserin hat dem kaiserlichen Comité für die Polsteier die Summe von 1000 Mark für die Polsteier-Stiftung überwiesen lassen. Auf das im Namen des preussischen Gardecorps an den Kaiser von Ausland gerichtete Glückwunschschreiben zu den Erfolgen der russischen Waffen hat der Czar dem commandirenden General des Gardecorps, Bringen August von Wirttemberg ein herzliches Dankschreiben gerichtet, in welchem es u. A. heisst:

Die Geisteskräfte, welche Sie für Mich und Mein Gardecorps hegen, sind Mir ein neuer Beweis der Theilnahme und Brüderlichkeit, welche seit langen Jahren zwischen den preussischen und den russischen Heeren bestanden, und veranlassen Mich, Ein Dankwort, so wie den preussischen Gardecorps Meine herzlichste Dankbarkeit und volle Verehrung auszusprechen.

Officiell wird heute gemeldet, daß innerhalb der preussischen Staatsverwaltung bereits Erwägungen über die Frage angestellt werden, welche Steuern in der eventuellen Vermeidung der Reichseinnahmen durch erhöhte Besteuerung des Tabaks und dem entsprechende Verabminderung der Matrículasbeiträge sich dazu eignen würden, um den Provinzen, Kreisen und Gemeinden überwiegen zu werden. Mit dieser Ankündigung ist zugleich indirect eingeladen, daß der gegenwärtige Augenblick zu einer Neuverteilung des Communalvermögens nicht als geeignet gelten kann, und es wird nur um so unverständlicher, warum der Reichsanwalt über die Gemeindefragen dem Landtage in dieser Session vorgelegt wurde. Auslos ist die Arbeit, welche die betreffende Commission zu besetzen verwendet hat, freilich nicht gemein. Wenn demnach die Aufgabe ernstlich in die Hand genommen werden wird, dann dürfte man an den Beratungen und den Beschüssen der Commission immerhin ein werthvolles Material besitzen.

* Der hochw. Verein für Bergbau und Hüttenfabrikation soll im November d. J. für die Saragotha-Barcelona-Bampeluna Eisenbahn eine Lieferung von 6000 Tonnen Stahlblechen zum Preise von 184 fr. franco dort per 1000 Kilogramm übernommen haben. Von obigen 184 fr. geben circa 32 fr. für Fracht und Spesen, so daß sich der Restauspreis als Netto 152 fr. oder 11.40 M. stellt. Der selbige Restauspreis in Deutschland ist um 15%. Das Werk verkauft mithin 34.40 M. billiger nach dem Auslande als im Inlande. Wenn man bedenkt, daß der von schätzvoller Seite neu geschmiedete autonome Tarif 20 M. Spitzzoll fordert, ohne welche die Stahlblech-Industrie nicht bestehen könnte, während sie im Inlande ist, ihr Fortschritt zu solchen Preisen ins Ausland zu überlassen, so fällt auf die mit zu großem Verlust betriebene Migration für den „Schutz der nationalen Arbeit“ ein ganz eigenthümliches doch die.

Großbritannien.

Man spricht davon, daß der Kronprinz Rudolf von Oesterreich nicht nur in London weilte, um dessen Weltwunderlichkeiten kennen zu lernen, sondern auch, um unter den kaiserlich-russischen Truppen der Königin Victoria Umfassung zu haben. — Ein einziger an Jahren junger Herr, der Earl of Rosen, als Vertreter des englischen Hofes zum Begräbniß nach Rom ging, wird hier allgemein als eine Tactlosigkeit gerügt. Da Deutschland durch seinen Kronprinzen, Oesterreich durch einen Herzog und Frankreich durch einen seiner

In Memoriam.

XCVIII. 20. Januar.

Geräuschlos, in stillen Geheben hatten sich die englischen Colonien in Nordamerika gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts von Gesicht zu Gesicht zu immer größerem Flor emporgehoben; seitdem sie aber im Jahre 1763 durch den pariser Frieden von der gefährlichsten Nachbarschaft der französischen Pflanze bereit waren, wuchsen ihr Selbstgefühl und ihre Kraft zu, und immer ungeblicher trugen sie daher die Handelsbeschränkungen, welche das Mutterland ihnen auferlegte. Der Schlechthand wurde von den Colonisten mit immer steigender Kühnheit getrieben, bezog aber die Engländer ebenfalls zu immer härteren Zwangsmaßregeln gegen die Unbotmäßigen. Zuletzt schien ein Bruch zwischen Beiden unausbleiblich und erfolgte denn auch, als das englische Ministerium unter Zustimmung des Parlaments beschloß, daß von verschiedenen Einfuhrartikeln in Amerika eine Abgabe erhoben, und bald darauf, daß dafselbe das Stempelpapier eingeführt werden sollte.

Gegen diese Akte erhob allein Widerspruch in allen Colonien, obwohl einzig und allein Maryland das anerkannteste Recht besaß, nur durch sich selbst, nicht aber durch das englische Parlament besteuert zu werden. Man widersetzte sich demnach überall der Stempelakte und schließlich mußte dieselbe denn auch, wie bekannt, zurückgenommen werden. Das aber vermehrte den Muth der Colonisten und ihre

Ärsten Generale sich vertreten ließ, so hätte, meint man, England wohl auch einen Prinzen des königlichen Hauses abgeben können. Wenn nicht den Prinzen von Wales, doch dessen jüngeren Bruder, den Herzog von Connaught, oder den Herzog von Cambridge. War doch der Verlorbene Englands treuer Militär im Kriege und ein Ritter des Hohenbald-Ordens obendrein.

* Wie aus Indien gemeldet wird, hat sich bei dem letzten Feldzuge gegen die Javeris die Verwendung von Elefanten zum Tragen von Geschützen außerordentlich benützt, und es scheint dieses Verfahrensmittel bei künftigen Gebirgszügen allgemeiner Anwendung finden zu sollen.

Schweiz.

Nach einer Zusammenstellung des eidgenössischen Baubüreaus von Jahre 1877 beträgt das Gesamtareal der Schweiz 41,380 Quadr.-Kilom., wovon 71,61 Proc. oder 29,637 Quadr.-Kilom. productives und 24,39 Proc. oder 11,752 Quadr.-Kilom. unproductives Land sind.

Halle, 20. Januar.

— In Betreff der für den nächsten Monat beabsichtigten Eröffnungsfest der Gründung des landwirthschaftlichen Instituts vor 30 Semestern und der Errichtung des ersten Lehrstuhls landwirthschaftliche Viehhaltung unserer Universität vor 300 Semestern können wir weiter mittheilen, daß den Bernechen nach eine Deputation des Comité's der Landwirthschaft-Schreibenden in dieser Angelegenheit sich nach Berlin begeben und bei dem Cultusminister Hoff, welcher sie in einer Audienz empfing, freundliches Entgegenkommen gefunden hat. Die Errichtung der Fächer nach vorgeschlagenem Plane werden hierauf den Studirenden durch ministeriellen Erlass erteilt. Die dem Plane zufolge soll im Garten des landwirthschaftlichen Instituts ein geologisches Profil in Form einer steilen, rings umschlossenen Mauer aufgeführt werden, welche später durch die Höhe des Herrn Professors Kühn als des hochverdienten Dirigenten des landwirthschaftlichen Instituts gekrönt werden soll. Der Landbauinspector v. Riedemann, welcher mit der Ausführung des Monumentes betraut. Die auf ca. 6000 Mark veranschlagten Kosten sind bereits von Seiten der Studirenden und alten Herren" aufgebracht. Zur Vorfeier soll bereits am 25. Februar, vorausichtlich in den Räumen des Schützenbannes ein Ball stattfinden. Am 27. folgt die Grundsteinlegung, dann ein Dinner und Abends zum Festlichste Gessen. Am 28. wird die Universitätshochschule und Professoren wird den Feste vorausichtlich auch ein Vertreter des Ministeriums betheiligen.

— Sitzung des ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen am 17. Jan. Zunächst hielt Herr Oberlehrer Scheller einen Vortrag über das interessante Thema: „Die Vogelwelt im Dienste des Aberglaubens.“ Der Aberglaube, jene finstere Macht, der das ferne Wissen nur langsam und allmählich den Menschen zufließen vermag, so hegen wir Herent keinen Vortrag, hat durch alle Zeiten unseres Geschlechts hindurch in Wäldern gestanden. Erst die gründlichen Forschungen der neueren Zeit haben die Wurfsäule gebracht. Das auch die Vogelwelt in den Dienst des Aberglaubens hineingezogen, kann nicht Wunder nehmen. Das den Vögeln tiefer angeordnete, treibt auch in Wirklichkeit in unvollkommene Richtung vor. Die Vögel sind, wie wir schon gesehen, ein Reich, vergangener Zeiten machten sie sogar zu heiligen Thieren. Die Galbder sind nachweisbar das erste Volk, welches den Vogelcultus betrieb. Die Arguren oder Vogelwahrer waren aus der einflussreichsten Priestercollegien der alten Römer. Von dem Fluge und Geheiß der Vögel, floss der Art und Wesen wie die Welt der dazugehörigen Sätze in sich nahmen, veränderten die Arguren die Zukunft und den Willen der Götter. Durch ihre Weissagungen bei dem Vogelcultus machten die Arguren Herrscher wie Vögelrechte zu ihren Dienern. Sühn, Hade, Adler, Geier, Eule u. A. waren Gegenstände der Verehrung. Auch das deutsche Volk hat von Alters her seine abergläubigen Meinungen im Zusammenhang mit dem Glauben gehabt. So, Eule, Hade, Frische, Weiße, Mäuseherd, Schwalbe, Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule, die Hade, die Frische, die Weiße, die Mäuseherd, die Schwalbe, der Storch u. s. w. mußten die wunderlichsten Erzählungen über sich ergehen lassen. Der Uhu wurde schuldvoller Weise der Urheber der schauerlichen Sage vom wilden Jäger. Der Steinlauch, der Vogel der römischen Göttin Minerva, ist dem Verstand der nutzlichen Vögel des Todes. In nächster Ordnung ist die Eule,

Bekanntmachung.

Sämtliche Interessenten der städtischen Sparkasse zu Halle werden auf Grund des §. 4 bei Statut aufgefodert, behufs Auszahlung resp. Aufrechnung der Jahreszinsen, ihre Bücher in unserem Kassencollegium vorzulegen.
Zur Vermeidung größeren Anbrangs sollen in der Zeit vom 21.-26. Januar 1878 die Bücher bis Nr. 10000 „4.-9. Februar“ „übrigen Bücher“ vorgekommen werden und können die Interessenten bei der jetzigen Einrichtung auf schnelle Abfertigung rechnen.
Directorium der städtischen Sparkasse.

**Nürnberger 50 Pfennig-Laden
10. Kleinschmieden 10.**

Neu! Gesichtsmasken aller Art, Neu!
Bunte Halsketten, Brochen u. Ohrringe zu Fastnachtsbällen a 50 Pfg. Auch tragen wieder ein:
Gardinenrosetten a Paar 50 „, Zunderbrenn, Handseger, Pfeifen, Messagen u. Pfeffer und Salz, Wasserflaschen, Statuetten, Waschbecken, Kaffeebüchsen, Zuckertassen mit Fuß, Schablonen zum Ausschneiden, Nachtlampe, Vogelbauer, Durchschläger, Spiegel, Zahnmehlen, Hosenträger, Deckelbeutel, Käse-Glocken mit Zeller, große Gasterolle, Schnelllöcher mit Gasterolle, Petroleumlampen, Petroleumlampen mit Gläsern, Schreibzeug, der Eau de Cologne, Gießelie Gewürzschänke, Wasche-Portemonnaies, Messer- und Geldbörsen, Kohlenstaufeln mit Holzstiele, Nottbücher mit Stiderei u. i. w. u. i. w.
Jedes Stück nur 50 Pfg.
Eine Partie Carrenspigen a Stück 25 „, verschiedene kleinere Fleischwaren, als: Lampen, Reibehäfen, Raffetrichter u. i. w. a Stück 25 „, Vogelbauer elegant a Stück 1 „.
Nur 10. Kleinschmieden 10.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hält seine eleganten
Herren- und Damen-Masken
bei solchen Preisen bestens empfohlen
das **Masken- und Theatergarderobe-Verleih-Geschäft**
von **Fr. Gottschalk**, kl. Ulrichstr. 26.

Kühler Brunnen.
Vorläufige Anzeige.
Donnerstag den 21. d. Mts.
Grosser Volks-Maskenball.
Alles Nähere im Dienstagsblatt.
H. Thurm.

Gesellschaftshaus Dornitz.
Heute Sonntag
Ballmusik
von der ganzen Capelle des Herrn A. Lorenz aus Halle.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Born.

Harz 48. Moritzburg Harz 48.
Sonntag **Gesellschaftsball** mit freier Nacht.
Jeden Sonnabend **Concert** im großen Saal.
Empfehle **Speck- und Pfannkuchen.**
NB. Den 28. Januar
I. Grosser Volksmaskenball
in beiden Sälen.

W. Meyer's Restaurant, Barfüßerg. 5.
empfeilt ein feines Glas Bier aus der Dampf-Bier-Brauerei von Reichardt & Schneiderwin, Budau-Wagdenburg, Sonnabend und Sonntag **Moc-turtle-Suppe** und **Fricassée** von Hahn.
Zu meinem Mittagstisch im Preise von 75 Pfg. u. 1 Mtl. lade ergebenst ein.
W. Meyer.

Mayer's Restaurant,
Leipzigerstraße 81.
Dienstag Schlachte-Fest.

Krieger-Verein zu Halle a.S.
Montag den 21. Januar, Abends 8 Uhr, Generalversammlung im Vereinslocal Bergasse 1. Tagesordnung: Beratung über einen ja beantragten Ball.
Der Vorstand: Fischer.

Heute hat bei mir ein Transport hochtragender junger
Harz-Kühe ein. **Fette Kühe** stets vorräthig.
Cönnern. Emil Kühlwind.

Für Schmiede u. Schlosser.
Ein fort neuer Schraubstock, 74 Pfd. großer Hammer, Vorbaner, mehr Arms, sowie 20 Stück große und kleine Heilen, borstige Stahlbänmer, lange Meißel, Ambos, Einlagen, sowie verschiedene andere Gegenstände zu billigen Preisen. Näheres Giebichentein, Triftstraße 4, 1.
Dahelst ist eine neue **Decimalwaage** neuester Construction, 5 Ctr. Tragkraft, preiswerth zu verkaufen.
Eine große Blechharmonika kauft Moritzstraße 3, im Laden.

Frische Bäcklinge, fetter geräucherter Lachs-Beringe, große Fürsteneuennagen, fr. Brätheringe, Sardellen, russ. Sardinen, Sardinen in Öl, Capern, Perlwiesen, eingeten. Preisselsbeeren und rote Rüben, feisige Citronen u. Apfelsinen, Wagdenburger Sauerhohl empfiehlt
F. Strauch,
Altberggasse 3.
Ein **Pianoforte**, tafelf., sehr gut gehalten, soll wegen Umzug verkauft werden. Zu erfragen Nessel's Restaurant, Poststraße.

Schweizerhaus-Verpacht.

Das Schweizerhaus in dem nahe bei Hoyer's Garten hinter dem Schützenhof zum Betrieb der Schauf- u. Speise-Wirtschaft auf die Zeit vom 1. April 1878 bis 30. September 1881
Donnerstag den 31. Januar 1878
Donnerstag den 31. Januar 1878
in dem Geschäftsministerium des unterzeichneten Magistrats unter den bei Termin bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch schon vorher eingesehen werden können, öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Kandactanten, hier nicht bekannte Vertreter haben im Termin sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszusprechen.
Lieberwoda, den 15. Januar 1878.
Der Magistrat.

Bäckerei-Verkauf.
Im Auftrage des Herrn Friedrich Hoffmann zu Derrdöllingen a/See verkaufe ich
Donnerstag den 31. d. Mts.
Abends 5 Uhr
im Rathhof zum Salzsee daselbst dessen von eingetragene Bäckerei, worin bisher die Schwarz- und Weißbäckerei sehr schönartig betrieben worden ist und lade Kauwillhaber ergebenst ein.
Das Grundstück besteht in einem Wohnhause, Stallgebäude, Hofraum u. einem Stück Garten. Uebernahme kann sofort erfolgen.
Ersuchen, den 18. Januar 1878.
Wagner, Secretair u. Agent.

Haus-Verkauf.
Ein neues Haus mit Thorfahrt, Hof und Garten, in besserer Lage der Stadt, nahe der Bahn, soll mit möglicher Ansahl verkauft und kann sofort übernommen werden.
Näheres erfährt man in der Annonce.
Expedition von J. Barck & Co., Halle a.S.

Haus-Verkauf.
Wein in Westphalen umweit der G. B. Section Waldbil heleres Grundstück, nebst 2 Gemüsegärten, etwas über 1 Morgen Ader, will ich verkaufen. Daselbe eignet sich für jeden Professionisten und Material-Geldstück. 1/2 der Kaufsumme auf längere Zeit umänderbar. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näheres bei Herrn Risch am Rothenhaus. Halle, den 19. Januar 1878.
G. Brümme.

Tausch-Offerte.
Ein Grundstück an Leipzig, dessen Besitzer nach Halle zu verziehen wünscht, soll für ein Haus in Halle veräußert werden. Geht. Dierren bederbet unter Leipzig Nr. 421 die Annonce. Exp. v. M. Triest in Halle a.S.

Das Materialgeschäft
gr. Ulrichstr. 17 ist zu vermieten. Näheres durch **W. G. Knapp**, Mühlweg 19.

Für Restauratoren.
Ein frequenter Bierkeller in der besten Lage von Halle ist sofort oder auch später zu verpachten. Das Inventar mit Billard wird käuflich übernommen werden. Die Lokalitäten würden sich, ihrer günstigen Lage wegen, ganz besonders als Ausichant für eine Brauerei eignen.
Merzenich & Co., Halle a.S., gr. Ulrichstr. 61.

Schmiede-Gesuch.
Eine gute mehrfache Schmiede wird zu pachten oder zu kaufen gesucht, gleichviel Land oder Stadt. Adr. sub. H. 5212 nehmen Hausenstein & Vogler, Halle a.S., entg.

Haus-Verkauf
Neustadt-Wagdenburg.
Ein neues massives Wohnhaus, mit Restauration und flottem Materialgeschäft mit 2 Wintergärten, Ausfahrt, Bierkeller, gr. Hof, Brunnen, gas- und trock. Keller, gut rent., u. zu jed. Fortbrant, ob. Geschäft ist veränderungsfähig für 13,000 „ mit 2-3000 „ Anzahl. u. verf. Näher. **Mittagsstraße 31 b.**

Materialgeschäfts-Verkauf.
Ein fort schönes Baummaterial in besserer Stadt, worin seit 30 Jahren ein flott Materialgeschäft betrieben wird, kann ich zum Verkauf nachweisen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Anzahlung 1200 „ erforderlich.
Ersuchen, den 18. Januar 1878.
Wagner, Secretair u. Agent.

Eine mehrfache Bäckerei wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Effect, welche man mit Preisangebot unter S. W. 159 in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.
Bäckerei, Kotte, u. wenn möglich etwas Geld dabei, sucht zu kaufen oder pachten.
A. Weier, Schmeierstraße 25.

Ein kleiner Laden nebst Frühstücks- und Wohnung in der Nähe des Marktes zu mieten gesucht. Näher. in d. Exped. d. Zig.

Für jeden Preis
werden sämtliche
Wintergarderoben,
als Kleider, Ueberzieher,
Joppen &c. u.
um damit zu räumen, aus-
verkauft.
Klos & Co.,
Leipzigerstr. 5.

Gratulations-Karten
in grosser Auswahl
empfeilt
Heinrich Gundlach, Papierhdlg.,
Breitestrasse 32.

Fr. Gerstäcker's Ges. Schriften!
Volks- u. Familien-Ausgabe.
I. Serie: 22 Bände.
II. Serie: 19 Bände.
Zu jeder Ausgabe a 50 Pfg. oder in Bänden a 3 Mtl. 50 Pfg.
Inhalt der I. Serie:
Meilen (rüber bei Cotta erschienen) — Das alte Haus — Nächste Monate in Süd-America und dessen deutschen Colonien — Regulatoren in Arkansas — Aufspiraten des Mississippi — Zahit — Nach Amerika! — Gold! — Die beiden Strahlänge — Unter dem Equator — Der Kunstfischer — Die Colonie — Wissenschaftl. Bilder — Aus zwei Welttheilen — Nord- und Süd-America — Inselwelt — Amerikanische Wald- und Strombilder — Abenteuer der deutschen Auswanderer — Hell und dunkel — Blut Wasser — Motorenleben — Aus der See — Heimliche und unheimliche Geschichten — Aus meinem Tagebude — Californische Skizzen — Streif- und Jagdsüge durch die Vereinigten Staaten von Nord-America — Eine Gensjagd in Tiro. Inhalt der II. Serie:
Eine Wutter (Fortsetzung von „Die Colonie“) — General Franco — Senor Anita — Wilde Welt — Die Missionäre — Unter den Penitenten — Der Erbe — Die Mäuen und Gelben — In Mexiko — Die Franciscaner — Kriegsabenteuer eines Nadjahlers — Der Tolle — Im Busch — Nach dem Schiffbruch — Neue Meilen durch die Vereinigten Staaten — Süden und Drüben — Kreuz und Quer — Dantes Treiben — Im Fenster — Unter Palmen und Buchen — In America.

Abonnenten können jederzeit eintreten und die Werke in beliebigen Zwischenräumen nachsehen. Alle 8-14 Tage eine Lieferung. Nach Vollendung des Unternehmens tritt ein erhöhter Preis ein. Jede Serie kann auch für sich bezogen werden. — Abonnements übernimmt jede Buchhandlung.
Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung in Jena.

2600 „ auf sichere Hypothek zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen **alter Markt 28, p.** Daselbst eine K. Wohn. zu vermiett.

800 Thaler werden auf gute Hypothek gef. Adr. unter **K. bei Herren Barck & Co., gr. Ulrichstraße 47, gef. abzug.**

Quedlin. Pferde-u. Viehlotterie 1878 a 8 Mark bei **A. Graefe**, gr. Märkerstr. 7.

Für Conditoreien
empfeilt alle Sorten Gläser für Dieretter **Comz. Schróder**, Hürbenberg.

Bausteine
pro Rufe 7 M 50 „ (2 Mtl. 15 „) liegen auf meinem Steinbrude auf dem Galgenberge zum Abfahren bereit. **9. Zaag.**

Freie Gemeinde in Falk.
Sonntag den 20. Januar Abends mittags 9 1/2 Uhr im Saale des Herrn Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9, Vortrag vom **Prebiger Sachse** aus Wagdenburg. — Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

F. Reinicke,
Harmonikafabrik,
Brüderstraße 15.
bringt seine Org.
monats, Wühl-
orgeln, Zettelkasten
Zehrbogen
allerbilligst. Brein
in empfehlende Er-
innerung.
Reparatur
arbeiten schnellstens
billig u. unter Ga-
rantie an allen Musikorten.

En gros & En detail.
Gesichts-Masken,
Gold- u. Silberbesatz,
Flütern &c. u.
billigst
bei
C. F. Ritter,
gr. Ulrichstr. 42.

Zu den bevorstehenden
Maskenbällen
empfeilt
Ballschuhe
in geschmackvoller Ausstattung und reicher Ausmalung die
Münchengeräzter
Schuh-Niederlage
Nr. 3, Poststraße Nr. 3.

Restaurant Hoffmann.
fr. Giebichensteiner Bier, Gotsch. Weidbier, achte Meise, reichhaltige Speiskarte, Mittagstisch (Gausmannstisch) im Abonnement, franzöf. Willard, v. St. 30 u. 40 „.
Ein Gesellschaftszimmer für 20 bis 25 Personen leicht fimmer.
2 Zimmer, möblirt, sofort zu vermieten (billig).

Restaurant Brockenhaus
Gory 48 (Norderhaus).
Neu eingerichtet
Localitäten.
Elegante Bedienung.

Bauer's Felsenkeller,
Giebichenstein.
Sonntag den 19. Januar von früh 9 Uhr ab
Speckkuchen. — Bier ff.,
dazu freundlichst einladet
A. Maller.

Goldene Egge.
Heute Sonntag den 20. Januar
Tanzmusik
bei vollem Orchester.

Stadt-Theater.
Dienstag den 22. Januar 1878
Bum Benefiz
für den Regisseur und Kapellmeister
Herrn B. Glesinger.

Die Gledermanns.
Romische Operette in 3 Acten v. Strauß.
Handwerker-Meister-Verein
Mittwoch den 23. Jan. Abds. 7 1/2 Uhr
Grosses Concert
in der Kaiser Wilhelm-Halle.
Nach dem Concert **Ball.**
Die Mitglieder werden gebeten, das Vereinszeichen dem Eintritt zu tragen.
D. S.

Deutsches Haus,
große Brauhausgasse 28.
Sämtliche Brauerarbeiten werden zur Verpachtung des Balles Montag den 21. Januar Abends 8 Uhr ergebenst eingeladen.
H. Röder.